

Dr. med. Elisabeth Anna Aschl
Ärztliche Leiterin
FMH Fachärztin für Physikalische Medizin &
Rehabilitation | Sportmedizin SGSM

Dr. med. Manuel Haag
FMH Facharzt für Orthopädische Chirurgie &
Traumatologie des Bewegungsapparates

Dr. med. Sophie Steger
FMH Ärztin für Allgemeinmedizin

funcionimed

Zentrum für funktionelle Medizin



Patientenanmeldung Arztpraxis, Osteopathie und Akupunktur|Tuina

Name/Cognome/Nom: _____ Vorname/Nome/Prénom: _____

Name und Vorname des Erziehungsberechtigten (bei Kindern):

Cognome e nome die tutori (se si tratta di bambini):

Nom et prénom du représentant légal (dans le cas d'un enfant) : _____

Geburtsdatum/Data di nascita/Date de naissance: _____ Geschlecht/Sesso/Sex: W M

E-Mail: _____

Patientenaufklärung Manuelle Medizin

Eine Vielzahl von orthopädischen Krankheitsbildern lassen sich durch eine manualtherapeutische Mobilisation oder Manipulation behandeln. Wir sind juristisch verpflichtet, Sie über seltene aber mögliche Komplikationen aufzuklären. Hierbei ist auch die vollständige Information über Vorerkrankungen oder chronische Erkrankungen wichtig, welche in der Anamnese erfasst werden. So kann trotz sachgemässer Durchführung einer manualtherapeutischen Behandlung an der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule ein bisher klinisch stummer Bandscheibenvorfall symptomatisch werden. Mögliche Symptome sind Kribbeln, Taubheitsgefühl oder Muskellähmungen an Armen oder Beinen. Dies kann in seltenen Fällen auch eine Operation notwendig machen. Zudem kann eine Behandlung an der Halswirbelsäule in sehr seltenen Fällen zu einer Gefäßverletzung der hirnversorgenden Gefäße (Schlaganfall) kommen. Des Weiteren kann ein Wirbelkörper durch eine Behandlung bei bisher nicht diagnostizierter Osteoporose oder bei Metastasenbefall brechen. Es gibt jedoch stets Behandlungsalternativen, wenn eine manualmedizinische Manipulation nicht in Frage kommt. Viele Blockierungen lösen sich unter Schmerztherapie oder durch lokale Injektionen sowie durch osteopathische Weichteiltechniken. Sollte eine manualmedizinische Behandlung in Frage kommen, wird der behandelnde Arzt/Therapeut zuvor nochmals mündlich das Vorgehen erläutern und eventuelle Fragen beantworten.

Patientenaufklärung Gelenkinjektionen und Infiltrationen

Ein akuter Schmerzzustand oder ein symptomatischer Verschleiß grosser und kleiner Gelenke kann mitunter effektiv mit einer gezielten Gelenkinjektion mit Schmerzmitteln, entzündungshemmenden Substanzen oder Hyaluronsäure behandelt werden. Hierbei besteht jedoch stets ein Restrisiko. Es kann trotz Einhaltung sämtlicher Sterilitätskriterien zur Infektion des jeweiligen Gelenkes oder der umgebenden Weichteile kommen. Besonders Menschen mit geschwächter Abwehr haben hierfür ein erhöhtes Risiko. Ein Gelenkinfekt oder Infekt der umgebenden Weichteile kann unter Umständen dazu führen, dass der Infektherd chirurgisch saniert werden muss. Sollten Sie also nach einer Injektion/Infiltration plötzlich eine massive Schmerzsymptomatik, Rötung, Schwellung, Fieber oder Schüttelfrost entwickeln, bitten wir Sie umgehend mit uns Kontakt aufzunehmen oder sich im nächsten Krankenhaus vorzustellen.

Patientenerklärung

- ✓ Ich erteile die Erlaubnis, die notwendigen Patientendaten sowohl an die rechnungsstellende Ärztekasse als auch an die mit einem allfälligen Inkasso beauftragten Institutionen sowie an die zuständigen staatlichen Instanzen weiterzuleiten. Inkassofirmen, Betreibungsamt, Friedensrichteramt und zuständige Gerichte erhalten nur Daten, welche keine Rückschlüsse auf die konkrete medizinische Behandlung ermöglichen. Mein Arzt ist ermächtigt, medizinische Akten über mich zur Einsicht einzufordern und in meinem Interesse auch weiter zu leiten.
- ✓ Ich bestätige durch meine Unterschrift, dass ich die Aufklärung zu den Themen „Manuelle Medizin“ und „Gelenkinjektionen/Infiltrationen“ gelesen und verstanden habe. Bei Unklarheiten oder Fragen, werde ich den behandelnden Arzt oder Therapeuten ansprechen.
- ✓ Die Komplementär-Medizin (Osteopathie, Akupunktur/Tuina, Homöopathie und Massage) wird nach dem **Tarif 590** abgerechnet. Ich erkläre mich mit dem Tarif 590 einverstanden. Sämtliche Rechnungen werden an den Patienten ausgestellt. Für Abklärungen der Kostenübernahme durch die Zusatzversicherung der Krankenkasse oder Unfallversicherung ist der Patient selbst verantwortlich.
- ✓ Ich erkläre mich damit einverstanden, die Kosten für Termine, die im Verhinderungsfall nicht mindestens 24 Stunden vorher abgesagt wurden zu übernehmen.

Datum/Data/Date _____ Unterschrift/Firma/Signature _____